

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnpaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[23865.] Breslau, Juni 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich Anfang Juli d. J. unter der Firma:

**H. Scholtz**

eine

**Sortiments-Buchhandlung**

hier

im Stadttheater, Schweidnitzerstrasse 22/23 eröffnen werde.

Während meines sechzehnjährigen Aufenthalts und meiner zwölfjährigen Thätigkeit an hiesigem Platze glaube ich mir neben einem ausgedehnten Bekanntenkreise auch genügende Fachkenntnisse erworben zu haben. Mit ausreichenden Geldmitteln versehen, über welche die untenstehenden Referenzen bereitwilligst nähere Auskunft ertheilen werden, darf ich auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen, sobald Sie dasselbe durch Ihr Vertrauen gütigst unterstützen wollen.

Mein ergebenes Gesuch um geneigte Conto-Eröffnung bitte ich daher freundlichst berücksichtigen zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, Ihnen durch rege Thätigkeit für Ihren Verlag und durch pünktlichste Erfüllung meiner Verpflichtungen meinen Dank für Ihr gütiges Entgegenkommen zu beweisen und die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen; durch schleunige Uebersendung Ihrer Circulare, Prospecte etc., sowie eines vollständigen Verlags-Kataloges werden Sie mich jedoch besonders verbinden.

Herr A. G. Liebeskind in Leipzig und die löbl. Amelang'sche Sortiments-Buchhandlung (Benecke & Schlenker) in Berlin hatten die Güte, meine Commissionen zu übernehmen; sie werden stets mit Casse versehen sein, um Fest-Verlangtes bei Credit-Verweigerung baar einzulösen.

Indem ich Sie bitte, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen, empfehle ich mein Etablissement Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Hermann Scholtz.**

Referenzen:

Schlesischer Bankverein hier.

Carl Knobloch in Beuthen O/S.

A. G. Liebeskind in Leipzig.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Mit grossem Vergnügen entspreche ich dem Wunsche des Herrn Scholtz, seinem Circular einige empfehlende Worte beizufügen. Seine langjährige Thätigkeit in Breslau, die vortrefflichen Kenntnisse, die er sich auf diesem Platze erwarb, berechnen zu den besten Hoffnungen des Gedeihens seines Unternehmens. Herr Scholtz, mir

persönlich als sehr solid bekannt, erfreut sich der wärmsten Empfehlungen, und lieferte mir gegenüber den Nachweis sehr ansehnlicher Geldmittel.

Ich vereinige mein Ersuchen mit dem des Herrn Scholtz um Conto-Eröffnung und glaube mit vollem Rechte Ihnen eine ebenso angenehme als vortheilhafte Verbindung in Aussicht stellen zu können.

Leipzig, 31. Mai 1873.

A. G. Liebeskind.

[23866.] Unter dankender Anerkennung der von Herrn W. Herz in Berlin unseren Interessen gewidmeten Obforge, theilen wir ergebenst mit, daß wir vom 1. Juli d. J. Berlin als Commissionsplatz wieder aufgeben, und uns die Beischlüsse der Berliner Herren Verleger wie früher durch unsern Leipziger Commissionär, Herrn G. E. Schulze, erbitten.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Prag, 22. Juni 1873.

**J. G. Galbe'sche Univ.-Buchhdlg.**  
(Dittomar Beher).

## Verkaufsanträge.

[23867.] Eine der angesehensten Sortimentshandlungen von Berlin, mit solider Kundschaft und lebhaftem Fremdenverkehr, ist mit einigem modernen Verlag einschliesslich des werthvollen festen Sortimentslagers von Büchern und Kunstartikeln und einer höchst eleganten Einrichtung für 13,000 Thlr. zu verkaufen.

Eventuell wird das Sortiment allein für 9000 Thlr., und der Verlag für 4000 Thlr. abgegeben.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss** in Leipzig.

[23868.] Eine seit 5 Jahren mit stets steigendem Abfasse bestehende Filiale in einer Kreisstadt mit frequentem Gymnasium ist sofort oder zum 1. Januar f. J. unter günstigen Bedingungen ohne Activa und Passiva zu verkaufen. Offerten unter O. C. F. befördert die Exped. d. Bl.

[23869.] Ein seit länger als 20 Jahren bestehendes Berliner Antiquariat, mit Musikalienhandlung verbunden, soll wegen anhaltender Kränklichkeit des Besitzers zu einem billigen Preise gegen baar verkauft werden; für einen jungen Mann zur Begründung seiner Selbständigkeit eine sehr gute Acquisition. Näheres durch Herrn L. Fernau in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[23870.] Mit Bezugnahme auf unsere früheren, irrthümlich erlassenen Inserate im Börsenblatt, wonach wir den

**Codex diplomaticus Cavensis**  
für 8 # mit 15 % pr. Band liefern wollten, erklären wir hiermit, dass wir das Werk ohne Ausnahme nur zu

7 # 15 Ngr netto pr. Band

liefern können.

Neapel.

Turin.

**Detken & Rocholl.****Hermann Loescher.**

[23871.] Soeben erschien die vierte Auflage  
von:

**Um Szepter und Kronen.**  
Zeit-Roman

von

**Gregor Samarow.**

4 Bände 8. Eleg. brosch. Preis 6 # oder  
10 fl. 30 kr. rhein.

Der Absatz dreier sehr starker Auflagen innerhalb eines Jahres — ein seltener Erfolg auf belletristischem Gebiete — beweist am schlagendsten die *aussergewöhnliche Beachtung*, deren sich dieser hochinteressante, einzig in seiner Art dastehende Roman in allen Kreisen des gebildeten Publicums zu erfreuen hatte.

Diese Beachtung findet er noch fort-dauernd; die Presse nimmt immer und immer wieder Veranlassung, sich mit dieser glänzenden Erscheinung und deren Folge: „Europäische Minen und Gegenminen“ zu beschäftigen und so wird das bedeutende Werk noch lange Zeit einen der *gangbarsten Artikel* auf jedem Sortimentslager bilden.

Besonders die Handlungen in Badeorten werden jetzt während der Saison wieder viele Exemplare hiervon absetzen können.

Gleich der vorhergehenden kann ich auch diese neue Auflage nur fest oder baar liefern.

Infolge mehrfacher Nachfragen habe ich von der vierten Auflage eine kleine Partie sehr elegant in Ganzleinwand mit reicher Gold- etc. Verzierung auf Rücken und Decke in *zwei* und in *vier Bänden* binden lassen und berechne bei diesen

gebundenen Exemplaren

jeden Einband mit 7 1/2 Ngr oder 27 kr. rhein-netto.

Stuttgart, den 20. Juni 1873.

**Eduard Hallberger.**

[23872.] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versendet:

**Journal für Landwirthschaft**, herausg. v. Henneberg, Drechsler und Mithoff. Jahrgang 1873. 1. Hft. pr. cplt. 3 #.

Mit dem Journal ist insofern eine wesentliche Veränderung vorgenommen, als die Redaction jetzt besonders solche Mittheilungen aufnimmt, welche für die landw. Praxis Werth haben.

Es dürfte sich daher empfehlen, das Journal jetzt nochmals praft. Landwirthen und besonders landw. Vereinen mitzutheilen, und stehen Exemplare des 1. Hestes, soweit der Vorrath reicht, auf Verlangen zu Diensten.

Göttingen, 23. Juni 1873.

**Deuerlich'sche Buchhandlung.**